

Öffentliche Sitzung

des Ortschaftsrats Rehnenhof/Wetzgau

am Freitag, den 24.09.2021

im im Multifunktionsraum der Gemeinschaftsschule, Karlsbader Straße 25, 73527 Schwäbisch Gmünd. Eingang über den Haupteingang der Gemeinschaftsschule.

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Anwesend:

Ortsvorsteher

Herr Ortsvorsteher Johannes Weiß

Stadtrat/Stadträtin

Frau Stadträtin Brigitte Abele

Herr Stadtrat Sebastian Fritz

Ortschaftsratsrat/rätin

Herr Ortschaftsratsrat Eduard Bertsch

Frau Ortschaftsrätin Martina Bofinger

Frau Ortschaftsrätin Ursula Böttinger

Herr Ortschaftsratsrat Michael Friedl

Herr Ortschaftsratsrat Jürgen Greiner

Herr Ortschaftsratsrat Lukas Hiller

Frau Ortschaftsrätin Jutta Münnich

Herr Ortschaftsratsrat Stefan Preiß

Frau Ortschaftsrätin Dr. Ute-Angela Schütte

Herr Ortschaftsratsrat Gerhard Schwemmler

Herr Ortschaftsratsrat Konrad von Streit

Schriftführerin

Frau Angelika Haas

Abwesend:

Stadtrat/Stadträtin

Frau Stadträtin Dr. Birgit Stahl

Frau Stadträtin Gertraude von Streit

Tagesordnung

=====

- 1** Bürgerfragestunde
- 2** Neubau Dorfgemeinschaftshaus Wetzgau
- 3** Flächennutzungsplan Schwäbisch Gmünd - Waldstetten 11. Änderung (Waldau Wasen),
Gemarkung Großdeinbach
- Aufstellungsbeschluss
- 4** Bekanntgaben
 - 4.1** Sanierung Kolomanstraße
 - 4.2** Himmelsgarten/ Krautfest 24.10.2021
 - 4.3** Mitarbeiter für den Bereich Seniorenarbeit Rehnenhof-Wetzgau
 - 4.4** Himmelsgarten/ Warmwasseranschluss Suppenstern
 - 4.5** Dienstleistungszentrum
- 5** Anfragen
 - 5.1** Spielplatz Aternweg/ Mülleimer überfüllt/ Beschwerde aus der Bürgerschaft/ 24.09.2021
 - 5.2** Steingärten/ Deinbacher Straße und Im Laichle/ Beschwerde aus der Bürgerschaft/
24.09.2021
 - 5.3** Göckelesmobil bei Rewe/ Kündigung auf Ende September 2021/ Anfrage OR Preiß
24.09.2021

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder, die Presse und die Gäste recht herzlich zur öffentlichen Sitzung.

Er stellt die Beschlussfähigkeit und die ordnungsgemäße Ladung fest.

Es liegen keine Anmerkungen zur Tagesordnung vor.

zu 1 Bürgerfragestunde

Protokoll:

Herr Fink erkundigt sich darüber, wie sich die Situation mit der Taubenplage, die sich im Mai 2021 im Stadtteil zugetragen hat, entwickelt hat. Seines Erachtens ist eine Besserung eingetreten.

Ortsvorsteher Weiß antwortet hierzu, dass die Situation tatsächlich besser geworden ist, obwohl keine Maßnahmen ergriffen wurden.

Auszug

zur weiteren Bearbeitung an Amt:
nachrichtlich an Amt:160, 32

zu 2 Neubau Dorfgemeinschaftshaus Wetzgau Vorlage: 160/2021

Protokoll:

Ortsvorsteher Weiß bezieht sich auf die Vorlage Nr. 160/2021. Aufgrund der wesentlichen Verbesserung zum ursprünglich beantragten Kaltbau entstehen Mehrkosten von rd. 95.000 € gegenüber der ursprünglichen Planung. Um die Kosten so gering wie möglich zu halten werden gewisse Tätigkeiten wie Putz- und Malerarbeiten, Fliesenarbeiten sowie die Ausstattung und der Einbau einer Küche von ortsansässigen Betrieben, Vereinen und ehrenamtlichen Helfern ausgeführt. Auch wird eine Spendenaktion gestartet, wobei der Ortschaftsrat Rehnenhof-Wetzgau Spendenmittel über 20.000 € zusagen kann.

Mit dem Bau soll voraussichtlich im Frühjahr 2022 begonnen werden.

Ortschaftsrat Bertsch sieht es kritisch, dass die Bodenplatte aus Holz gefertigt werden soll. Durch das Wasser, das unter dem Gebäude durchgeführt wird, herrscht immer ein feuchtes Klima und dadurch reißt und bewegt sich das Holz. Der darüberliegende E-Strich wird dadurch ebenfalls Risse bekommen.

Ortschaftsrat Preiß ist der gleichen Ansicht wie OR Bertsch. Er spricht sich auch für

eine vernünftige Bodenplatte aus, sonst muss in drei Jahren bereits saniert werden. Des Weiteren sollte ein Heizraum vorhanden sein.

Bei einer Dämmung von 25 cm und einer dreifachen Verglasung sind die Anforderungen eines Effizienzhaus 40 EE gegeben. Wenn eine PV Anlage installiert wird, können Zuschüsse von bis zu 22,5 % beantragt werden.

Ortsvorsteher Weiß erklärt, dass der Architekt, der für die Planung verantwortlich ist, zugesagt hat, dass die Variante mit der Bodenplatte aus Holz funktionieren wird.

Ortschaftsrat Bertsch wendet ein, dass dann die Gewährleistung übernommen werden soll.

Ortsvorsteher Weiß gibt zur Antwort, dass eine andere Art von Bodenplatte zu teuer ist.

Ortschaftsrat Bertsch wendet ein, dass eine Bodenplatte aus Betonfertigteilen auf die Dauer der Jahre besser ist. Die Bodenplatte aus Holz wird durch die Feuchtigkeit, die Unterhalb des Gebäudes entsteht, anfangen zu modern.

Ortschaftsrätin Schütte hält es für sinnvoll, wenn eine Überdachung zu der Toilettenanlage angebracht wird. Dies ist bestimmt nicht allzu teuer. Sie erkundigt sich darüber, ob die Hebeanlage für den Abtransport des Schmutzwassers ausreichend ist.

Ortsvorsteher Weiß teilt mit, dass dies bereits überprüft wurde und die Kapazität der Hebeanlage ausreichend ist.

Ortschaftsrat Greiner erkundigt sich darüber, wer den Service und die Reinigungsarbeiten am Dorfgemeinschaftshaus übernimmt. Auch er hat bedenken, dass die Hebeanlage ausreichend ist.

Ortsvorsteher Weiß gibt zur Antwort, dass noch nicht geklärt ist, wer die Service- und Reinigungsarbeiten übernimmt. Er wiederholt, dass die Hebeanlage ausreichen müsste.

Ortschaftsrat Friedl erkundigt sich, ob die WC-Anlage welche am Kuhstall eingesetzt war, wieder am neuen Dorfgemeinschaftshaus eingesetzt wird. Der Zustand dieser Anlage ist nicht sehr ansprechend. Des Weiteren hat er festgestellt, dass kein Grundriss für den Technikraum, der für die Installation der Heizungsanlage benötigt wird, eingetragen ist.

Ortsvorsteher Weiß antwortet hierzu, dass es sich um dieselbe Anlage handelt. Er selbst hat die Anlage angeschaut und musste feststellen, dass diese nicht gut aussieht. Ein Technikraum wird benötigt, ist allerdings im Plan nicht enthalten. Über der Küche befindet sich ausreichend Platz. Er kann sich vorstellen, dass sich dieser für einen Technikraum anbietet.

Ortschaftsrat Schwemmlé stellt fest, dass nur ein WC für das Personal in der Planung enthalten ist. Bei Vermietungen ist das zu wenig, dann müssen zwei WC Anlagen

vorhanden sein.

Ortsvorsteher Weiß ist dies bekannt. Für den gewerblichen Bereich müssen zwei WC-Anlagen vorhanden sein.

Die Vorlage liegt am Mittwoch, 29.09.2021 dem Bau- und Umweltausschuss zur weiteren Beschlussfassung vor.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig fassen die Mitglieder des Ortschaftsrates Rehnenhof-Wetzgau nachstehenden

Beschluss:

Der Vorlage Nr. 160/2021 kann unter folgenden Bedingungen/ Einwänden zugestimmt werden. Es wird darum gebeten, dies im Bau- und Umweltausschuss zu diskutieren

1. Die Bodenplatte sollte aus einem verrottungsfestem Material bestehen. Eine Bodenplatte aus Holz wird im Laufe der Jahre verrotten, da das Wasser unterhalb des Gebäudes durchläuft und dadurch immer eine gewisse Feuchtigkeit vorhanden ist.
Eine Bodenplatte aus Beton wäre die bessere Variante, da diese nicht verrotten kann. So können massiven Mängel, die am Gebäude entstehen werden, jetzt schon entgegengewirkt werden.
2. Eine Überdachung im Bereich zu der Toilettenanlage wäre sinnvoll und wünschenswert. Zumindest sollte eine Vorrichtung vorhanden sein, sodass später eine Überdachung angeschlossen werden kann.
3. Ein Vorschlag des Energieberatungsbüro Preiß wird auch vom Ortschaftsrat befürwortet: Wenn eine PV Anlage installiert wird, sind die Anforderungen für ein „Effizienzhaus 40 EE“ gegeben und es können höhere Zuschüsse beantragt werden.
4. In der Planung ist kein Technikraum für die Heizungsanlage vorhanden. Ein Technikraum muss in die Planung aufgenommen werden.

Auszug

zur weiteren Bearbeitung an Amt: 65 Herrn Joswig
nachrichtlich an Amt:160

zu 3

**Flächennutzungsplan Schwäbisch Gmünd - Waldstetten 11. Änderung (Waldau Wasen), Gemarkung Großdeinbach
- Aufstellungsbeschluss**

Vorlage: 153/2021**Protokoll:**

Ortsvorsteher Weiß verweist auf die Vorlage Nr. 153/2021 und erklärt, dass der Beschlussantrag eine logische Konsequenz aus dem Einleitungsbeschluss ist. Der Flächennutzungsplan der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Schwäbisch Gmünd –Waldstetten stellt das Plangebiet als „Fläche für die Landwirtschaft“ dar. Der Flächennutzungsplan ist zu ändern, da zum Bebauungsplanverfahren Nr. 120 C „Waldau Wasen“ am 18.12.2019 ein Aufstellungsbeschluss gefasst wurde.

Nachdem keine Wortmeldungen anfallen, bitter er um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit einer Stimmenthaltung fassen die Mitglieder des Ortschaftsrates Rehnenhof-Wetzgau nachstehenden

Beschluss:

Wir stimmen der Vorlage Nr. 153/2021 zu und leiten diese an den Bau- und Umweltausschuss zur weiteren Beschlussfassung weiter.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 60
nachrichtlich an Amt: 160

zu 4 Bekanntgaben**zu 4.1 Sanierung Kolomanstraße****Protokoll:**

Ortsvorsteher Weiß berichtet, dass die Kolomanstraße noch in diesem Herbst saniert werden soll. Die Sanierungsarbeiten werden Abschnittsweise erfolgen, wofür ein Plan erstellt wird.

Der Ortschaftsrat Rehnenhof-Wetzgau würde es sehr befürworten, wenn die Sanierung bis zum Bolzplatz durchgeführt wird.

Auszug

zur weiteren Bearbeitung an Amt: 66 Herr Musch
nachrichtlich an Amt: 160

zu 4.2 Himmelsgarten/ Krautfest 24.10.2021**Protokoll:**

Am 24.10.2021 findet das Krautfest statt. Das Fest beginnt um 10:30 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst. Ortsvorsteher Weiß würde es sehr begrüßen, wenn einige Ortschaftsratsmitglieder beim Krautfest dabei sein könnten.

Auszug

zur weiteren Bearbeitung an Amt:
nachrichtlich an Amt: 160

zu 4.3 Mitarbeiter für den Bereich Seniorenarbeit Rehnenhof-Wetzgau**Protokoll:**

Ortsvorsteher Weiß berichtet, das für die Finanzierung der Stelle bis Juli 2022 Mittel vorhanden sind. Danach wird die Finanzierung unter der Stadt, des Ortschaftsrats, die Schönblick gGmbH und die kath. Kirchengemeinde aufgeteilt. Die Stelle ist zunächst bis 31.12.2023 befristet und umfasst 5 Stunden/ Woche.

Die Ausschreibung erfolgt über das Mitteilungsblatt und es wäre wünschenswert, wenn eine Person aus dem Stadtteil Rehnenhof-Wetzgau eingesetzt werden kann.

Auszug

zur weiteren Bearbeitung an Amt:
nachrichtlich an Amt: 160

zu 4.4 Himmelsgarten/ Warmwasseranschluss Suppenstern**Protokoll:**

Ortsvorsteher Weiß berichtet, dass der Warmwasseranschluss für den Suppenstern von der Fa. Füchtner installiert wurde. Die Kosten von 500 € spendet die Fa.

Füchtner.

Er spricht seinen Dank und sein Lob an die Fa. Füchtner aus, die bereits das Dach am Kolomankreuz auf Spendenbasis saniert hat.

Es ist wichtig, dass man den „kleinen“ Handwerkern vertrauen kann und diese von der Stadt auch eine gewisse Unterstützung erhalten.

Auszug

zur weiteren Bearbeitung an Amt:

nachrichtlich an Amt: 160

zu 4.5 Dienstleistungszentrum

Protokoll:

Ortsvorsteher Weiß gibt bekannt, dass die Baugenehmigung für das Dienstleistungszentrum seit Juni 2021 vorliegt.

Laut Herrn Piazza gibt es derzeit Probleme mit den Ausschreibungen und die VGW bekommt keine verbindlichen Angebote.

Die Angebote werden auf zwei Wochen, höchstens aber auf 4 Wochen erteilt. Sollte der Auftrag erst später erteilt werden, gelten die Tagesaktuellen Werte.

Die VGW erwartet, dass sich die Lage bis zum Ende dieses Jahres beruhigt und verbindliche Angebote erteilt werden können.

Die VGW plant, im März 2022 mit dem Bau beginnen zu können.

Auszug

zur weiteren Bearbeitung an Amt:

nachrichtlich an Amt: 160

zu 5 Anfragen

zu 5.1 Spielplatz A sternweg/ Mülleimer überfüllt/ Beschwerde aus der Bürgerschaft/ 24.09.2021

Protokoll:

Ortsvorsteher Weiß berichtet, dass eine Beschwerde bezüglich der Mülleimer am

Spielplatz Asternweg eingegangen ist. Die Mülleimer sind überfüllt und es werden sehr viele Hundekotbeutel entsorgt. Im, auf und um den Mülleimer werden die Hundekotbeutel abgelegt. Das ist auch auf Fotos ersichtlich.

Die Mülleimer befinden sich direkt neben dem Kleinkindsandkasten bzw. dem Spielgerät.

Er macht den Vorschlag, dass die Mülleimer versetzt werden und/ oder zusätzlich in unmittelbarer Nähe eine Hundetoilette installiert wird.

Grund für die derart überfüllten Mülleimer war, dass am Dienstag die Leerung ausgefallen ist.

Er bittet darum, beim Baubetriebsamt und Garten- und Friedhofsamt nachzufragen, ob eine Versetzung der Mülleimer möglich ist und eine zusätzliche Hundetoilette installiert werden kann.

Auszug

zur weiteren Bearbeitung an Amt: 67.1 Herr Rothaupt, 66
nachrichtlich an Amt: 160

zu 5.2 Steingärten/ Deinbacher Straße und Im Laichle/ Beschwerde aus der Bürgerschaft/ 24.09.2021

Protokoll:

Ortsvorsteher Weiß berichtet, dass eine Beschwerde bezüglich der angelegten Steingärten in der Deinbacher Straße einging.

Auch Im Laichle befindet sich ein neu angelegter Steingarten.

Eine Anlegung von Steingärten ist nicht verboten und es gibt keine einheitliche Regelung.

Die Eigentümer werden durch das Baurechtsamt angeschrieben und er hofft, dass sich auch der Gemeinderat der Sache annehmen wird.

Die Anlage von Steingärten empfinden manche für schön und andere für weniger schön.

Schon allein wegen der Erhaltung der Artenvielfalt von Insekten sind Steingartenanlagen eine Katastrophe.

Auszug

zur weiteren Bearbeitung an Amt: 60.2 Frau Sudermann
nachrichtlich an Amt: 160

zu 5.3 Göckesmobil bei Rewe/ Kündigung auf Ende September 2021/ Anfrage OR Preiß 24.09.2021

Protokoll:

Ortschaftsrat Preiß bedauert, dass dem Besitzer des Göckelesmobil der Standort auf dem Rewe-Parkplatz auf Ende September 2021 gekündigt wurde.

Derzeit steht das Göckelesmobil auf der anderen Straßenseite des Grundstücks der VGW. Allerdings kann dieser Stellplatz nicht auf Dauer genutzt werden.

Der Besitzer hat bereits bei Tegut und in Mutlangen nachgefragt, ob er dort einen Stellplatz mieten könne, jedoch wurde dies abgelehnt.

Vielleicht kann eine vernünftige Lösung für den Besitzer gefunden werden. Es wäre schade, wenn kein neuer Standort zu finden ist, da das Mobil bereits seit 15 Jahren in Rehnenhof-Wetzgau seinen Standort hat.

Aus dem Ortschaftsrat kommt die Idee, dass das Göckelesmobil im Sommer an den Wochenenden im Landschaftspark einen Stellplatz finden könnte.

Ortsvorsteher Weiß bittet darum, dies mit der Stadt zu klären.

Auszug

zur weiteren Bearbeitung an Amt:

nachrichtlich an Amt: 160

Für die Richtigkeit!

Den
Ortsvorsteher:

Den
Ortschaftsrat:

Den
Schriftführer:

Den
Ortschaftsrat:

Gesehen!

Den
Hauptamt: